



Gabriele Greis

Erste Beigeordnete der Verbandsgemeinde Hachenburg

Klimaschutzmanagement -

Mehrwert für Kommunen

Verankerung von Klimaschutz im kommunalen Handeln

- Klimaschutzkonzept
- Erfassung des Istzustandes
- Definition von Zielen
- Verstetigung der Erfolge durch Einsatz eines Klimaschutzmanagers

Neuregelung seit 2019

- Unsere Empfehlung: Beantragung einer KSM-Stelle in Kombination mit dem Klimaschutzkonzept (seit 2019 möglich)
- Vorteil: Keine langen Zeiträume zwischen KSK und Bewilligung der KSM-Stelle (in unserem Fall 2 Jahre)
- Dadurch hohe Aktualität des KSK bei Umsetzung
- Synergieeffekte bei Datenerfassung, Findung und Erarbeitung von Maßnahmen

Mal eben ein KSK ...?

- Hohe Verbindlichkeit der Maßnahmen und deren Umsetzung – nicht unterschätzen!
- Aufwand durch Umsetzung der im KSK erarbeiteten Maßnahmen – im „laufenden Betrieb“ ohne zusätzliche Manpower kaum möglich
- Klimaschutzmanager schaffen Freiräume
- Mehrwerteffekte durch Ermittlung von Fördermöglichkeiten
- Sowohl im Bereich der Verwaltung – aber auch für Ortsgemeinden und BürgerInnen

Die Haltung ändert sich ...

- Klimaschutz als Querschnittsaufgabe
- Was haben Kantinenessen und Schulneubau gemeinsam?
- „Wir denken die Dinge neu – und anders!“
- Spielt Geld (k)eine Rolle ...?

Es geht doch immer nur um das Eine – oder?

- 65% Förderung des KSM in den ersten 3 Jahren
- Parallel zu der Einstellung werden zusätzlich gefördert:
 - ausgewählte Maßnahme (50% der Kosten, bis zu 200.000 €);
 - Materialkosten für Plakate, Flyer, Homepage usw.
 - Ggf. Fördergelder für Maßnahmen und Projekte, die vom KSM beantragt und betreut werden.
- Viel Mehrwert für überschaubare Kosten

Fazit

- Materieller Mehrwert durch Förderungen und zusätzliche Möglichkeiten – berechenbar.
- Verankerung der Themas sowohl in der Verwaltung als auch im öffentlichen Leben - unbezahlbar!